

1. Gerne führen wir eine Analyse Ihrer Wasserprobe durch. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise gewissenhaft und füllen Sie den Aufkleber vollständig aus. Damit erleichtern Sie uns die Beurteilung der ermittelten Werte, vermeiden Rückfragen und gelangen somit rascher zu Ihrem Analyseergebnis.
2. Die zur Untersuchung einzusendende Mindestmenge beträgt 1 Liter. Geringere Mengen werden nicht analysiert - Ausnahme Wirkstoffanalyse: hier genügen 0,5 Liter.
3. Verwenden Sie zur Einsendung der Probe nur eine vollkommen saubere und geruchslose Kunststoffprobenflasche. Diese erhalten Sie in jeder Drogerie oder direkt bei der Firma Thermochema. Denken Sie bitte daran, dass uns die Analyse Ihres Wassers einen hohen Aufwand wert ist. Daher werden von uns Proben in unzureichenden Behältnissen wie Wein-, Bier-, Limonaden-, Mineralwasserflaschen u. ä. nicht analysiert, da sich darin meist noch Reste vom Vorprodukt befinden und so das Analyseergebnis verfälscht werden würde.
4. Vor Entnahme der Probe an einer ständig durchströmten Stelle muss das Wasser aus der Zapfstelle mit mäßigem Strahl mindestens 1 Minute lang ablaufen. Dies dient zur Sicherstellung, dass keine Ablagerungen, welche sich meist aufgrund geringer Zirkulation in Ablasshähnen ablagern, in die Probe gelangen und so das Analyseergebnis verfälschen. Bei Heizungswasser muss die Probenentnahme vom Verteiler erfolgen.
5. Die Probenflasche ist samt Verschluss mehrere Male mit dem zu untersuchenden Wasser gut auszuspülen.
6. Die Probenflasche ist beim Füllen schräg zu halten, das Wasser soll langsam in diese einlaufen. In der Flasche soll noch ein kleiner Luftraum verbleiben.
7. Bei Einsendung von aufbereitetem Wasser ist unbedingt auch eine Probe des unbehandelten Rohwassers einzusenden. Type und Art der Aufbereitung sowie deren Alter und das Baujahr der Installation sind anzugeben.
8. Die Probenflasche muss eindeutig und klar gekennzeichnet sein. Verwenden Sie dazu bitte den Thermochema-Wasserproben-Aufkleber.
9. Die Probenflasche ist schnellstens einzusenden, da sich die Wasserbeschaffenheit der Probe nach längerem Stehen verändern kann.
10. Wir führen keine Untersuchung auf Trinkwasserqualität durch! Mikrobiologische Untersuchungen zur Beurteilung der Trinkwasserqualität bzw. Trinkbarkeit können nur von den dazu autorisierten Bundesanstalten in den Landeshauptstädten durchgeführt werden.
11. Die exakte Bestimmung von pH-Wert, Kohlensäure-, Sauerstoff- und Sauerstoffbindemittelgehalt sowie Chlorgehalt ist nur vor Ort und unmittelbar nach der Probenentnahme möglich.
12. Bei Verdacht auf erhöhten Eisengehalt des Wassers sind stets 2 Proben einzusenden. Eine ist direkt dem Brunnen bzw. Quelle oder unmittelbar hinter dem Wasserzähler zu entnehmen, die zweite aus einem Auslaufhahn im Gebäude. Dies ist erforderlich, um beurteilen zu können, ob der Eisenanteil auf natürlichen Eisengehalt des Wassers oder auf Korrosion zurückzuführen ist.

